

Internetfirma Unister gründet Niederlassung in Magdeburg

Die Leipziger Internetfirma Unister wird eine Niederlassung in Magdeburg eröffnen. Das vereinbarten Unternehmenschef Thomas Wagner sowie der Wirtschaftssekretär von Sachsen-Anhalt Detlef Schubert (CDU) gestern bei einem Treffen in Leipzig. „Magdeburg verfügt über eine der größten Informatikfähigkeiten Mitteldeutschlands und wird unserem steigenden Bedarf an IT-Fachkräften sehr gerecht“, erklärte Wagner im Anschluss. Das Angebot umfasse „substanzielle und vor allem unbürokratische Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt beim Aufbau eines neuen wichtigen Hauptstandortes. Mittelfristig werden wir 100 bis 200 neue Jobs im Schwerpunkt Softwareentwicklung und Webdesign in Magdeburg etablieren.“

Schubert, einst Wirtschaftsbürgermeister in Leipzig, sagte: „Wir freuen uns sehr, dass wir Unister in der Auseinandersetzung mit der Stadt Leipzig helfen können. Für uns ist das hoffentlich der Beginn einer längerfristigen, wenn nicht langfristigen sehr guten strategischen Zusammenarbeit.“ Er finde es befremdlich, wie einige Vertreter der Stadt Leipzig mit Investoren umgehen und so „die Arbeit der Wirtschaftsförderung in Leipzig immer wieder behindern. Ich kenne Unister von klein auf und hoffe, dass dies nicht das letzte Engagement von Unister in Sachsen-Anhalt ist.“

Am Montag ist Wagner ins Leipziger Rathaus eingeladen. Laut dem letzten vorliegenden Geschäftsbericht erzielte Unister im Jahr 2007 rund 3,1 Millionen Euro Gewinn. jr

Streit um Unister-Neubau: Das sagen die LVZ-Leser

Ich kann das ganze Hin und Her nicht so recht verstehen. Das Gebäude sei zu hoch und passe nicht in das Bild der Umgebung. Da frage ich mich doch, wer hat festgestellt, dass zum Beispiel das Bildermuseum – dieser unsäglich hässliche Würfel – in das Stadtbild passt? Der in dieser Zeitung abgebildete Entwurf sieht doch gar nicht schlecht aus, meiner Meinung nach um Welten besser als das Bildermuseum.

Frank Waldow, 04357 Leipzig

Die Leipziger stehen hinter Unister! Lasst euch bitte nicht von überbürokratischen Beamten der Stadt Leipzig verschrecken und haltet am geplanten Bauvorhaben fest!

Raik Siebenhüner, 04158 Leipzig

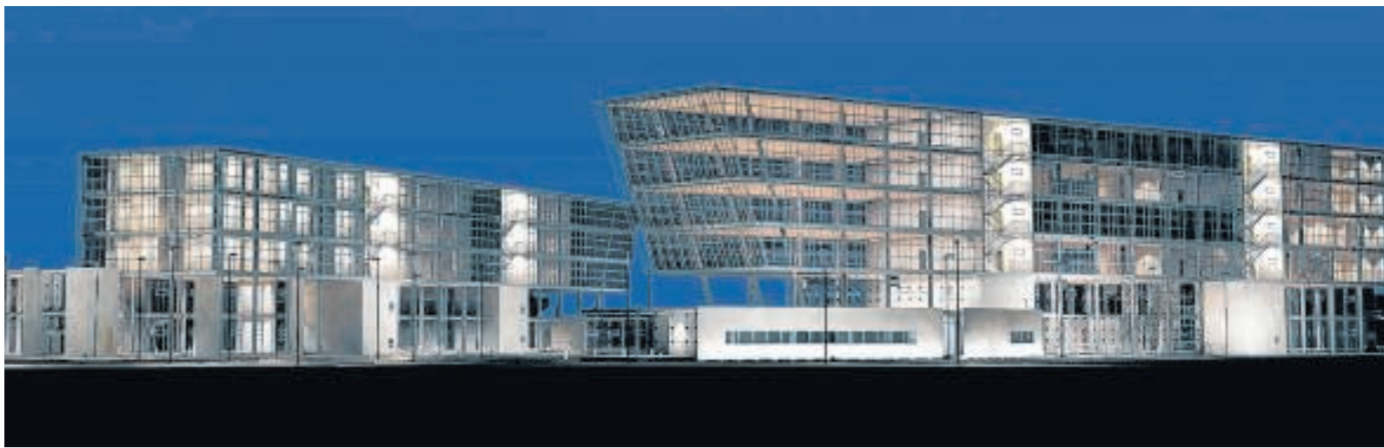
Aus dem in der LVZ abgedruckten Luftbild ist deutlich erkennbar, dass der einkopierte höhere Unisterbau zu hoch werden würde – im Vergleich zum Novotel mit seinem runden Eckaufbau und erst recht zum historischen Senatsgebäude, das durch den höheren Neubau fast erdrückt würde. Die von Unister herangezogenen Höhenvergleiche können nicht überzeugen: Das sind alles solitäre Hochhäuser wie das City- oder das Wintergartenhochhaus, während das Unisterhaus sozusagen in der Reihe, im Baublock steht. Das Stadtplanungsamt tut gut daran, individuelle Wünsche abzuweisen, wenn sie mit den Regeln des Rahmenplans nicht vereinbar sind.

Niels Gormsen, 04109 Leipzig

Irgendwie scheint Ihnen auch klar geworden zu sein, dass der Typ der Internetfirma seine nicht völlig logischen Argumente ziemlich aufbauscht. Es ist doch unübersehbar, dass das Gebäude so zu hoch würde. Wer sowieso 200 Leute in nur eine der Etagen zwängen wollte, bringt auch etwa 230 auf einer unter und könnte daher leicht mit sechs Etagen leben.

Ulf-Dietrich Braumann, 04155 Leipzig

Es stimmt, das Stadtplanungsamt macht viel Spaß, schon seit 1990. Vor allem unter



Ein Gegenentwurf zur neuen Unister-Zentrale am Brühl: Eins dieser beiden Bürohäuser in einem Schweinfurter Industriepark könnte das Leipziger Internet-Unternehmen binnen zwölf Monaten nutzen, falls es umziehen will. Grafik: Amt für Wirtschaftsförderung Schweinfurt

der Leitung von Herrn Kunz. Es reicht von der Vorgabe, dass die Aufstellung eines 60 Zentimeter großen Verkehrszeichens am Augustusplatz aus „stadtgestalterischen“ Gründen erst vom Stadtplanungsamt geprüft und genehmigt werden musste, bis zum skrupellosen Bau des Museumsglassbunkers neben Barockhäusern an der Katharinenstraße. Die Geschichte am Brühl passt in das Wirken dieses Amtes.

Hans Rudolf, 04103 Leipzig

Heute sieht das Bild so aus als wollte eine Firma Leipzig mit 200 Arbeitsplätzen erpressen. Und das obwohl es deutlich bessere Plätze – Goerdelerring oder ehemalige Robotron-Gebäude – gegeben hätte als ausgerechnet der, der jetzt mit aller Macht gebaut werden soll.

Frank Thieme, 04105 Leipzig

„Leipzig kommt“ schon lange nicht mehr und die „Leipziger Freiheit“ ist längst dem Verwalter gewichen! Geht Unister, ist das ein Signal auch an andere Unternehmen.

Andreas Pötzsch, 04827 Machern

Das Interview mit der Unister-Geschäftsführung dokumentiert einmal mehr die be-

kannte Grundhaltung unserer Stadtoberen zu wirtschaftlicher Entwicklung. Man druckt bunte Broschüren, sondert ein paar gefällige Worthülsen von „gut aufgestellt“ bis „international attraktiv“ ab und gewöhnt sich daran, dass die Gewerbeeinnahmen der Kommune mickrig bleiben. Die Ansiedlungen Porsche, BMW und Amazon sind in der Stadt zwar konstruktiv begleitet aber nicht von ihr initiiert worden, auch wenn Bürgermeister und Dezentern das stets als Ergebnis ihres persönlichen Wirkens darstellen.

Rolf Raabe, 04229 Leipzig

Wie viele Firmen und Events will der Theologe und Lehrer aus Siegen noch aus Leipzig vergraulen? Vielleicht schafft er es auch noch mit der Firma Unister, die 1400 Arbeitsplätze schaffen will. Weiter so, Herr Oberbürgermeister!

Wolfgang Gansauge, 04209 Leipzig

Eine Stadtverwaltung, die zugestimmt hat, dass der unsäglich hässliche Klotz des Bildermuseums mitten auf dem Sachsenplatz die gesamte City verschandelt, hat weder fachliche noch moralische Autorität, einen Bau am Rande der City, der letztlich ganz gut in dieses Gelände hineinpasst und

durch dessen Errichtung in großem Umfang Arbeitsplätze in der Stadt gesichert werden, zu kritisieren.

Jan Adolf, 04105 Leipzig

Thomas Wagner versteht die Welt nicht mehr! Was sind schon läppische 36,80 Meter seines geplanten Firmensitzes am Brühl gegen das 800 Meter hohe Gebäude in Dubai. Um bei seinem Vokabular zu bleiben: Absurdum lässt sich ein Vergleich mit solch „absurdem“ Gigantismus nun wirklich nicht führen. Abfällige Bemerkungen jedenfalls sollte er besser unterlassen.

Dieter Billhardt, 04425 Taucha

Ich finde es sehr gut, dass die Leipziger Volkszeitung das genannte Problem so wunderbar visualisiert hat. Daraus ergibt sich sofort die Frage an die Herren Wagner und Korosides von Unister, wie viele Semester Städtebau und Architektur sie denn studiert haben, um dem Baubürgermeister und dem Stadtplanungsamt Inkompetenz vorhalten zu können? Noch schlimmer ist die Ansicht von Herrn Maciejewski, den Oberbürgermeister veranlassen zu wollen, seinen Baubürgermeister und das Stadtplanungsamt zum Rechtsbruch zu zwingen. Das Totschlagargument 200 Arbeitsplätze

ist kein städtebaulicher Qualitätsfaktor.

Hans-Jürgen Schwarz, 04155 Leipzig

Herr Maciejewski von der CDU-Fraktion scheint in Gänze vergessen zu haben, welche national und international gewürdigten Leistungen die Leipziger Stadtplaner in den letzten Jahren erbracht haben. Erinnert sei nur an Vorhaben wie BMW, Porsche, Amazon und Höfe am Brühl. Schon bei der Wahl des Grundstückes hätte sich Unister fragen müssen, ob im Stadtzentrum von Leipzig die notwendige Flexibilität für spätere Veränderungen gegeben ist. Die Bauverwaltung der Stadt ist sehr gut beraten, an diesem sensiblen innerstädtischen Grundstück auf allerhöchste Qualität zu achten und diese auch durchzusetzen.

Joachim Fischer, 04318 Leipzig

Setzt man sich wie der Unterzeichner täglich mit Bauvorhaben in Leipzig auseinander, verwendet die Unister-Diskussion nicht. Die Ursachen liegen in einem viel grundsätzlicheren Manko aller Stadträte: Fehlt ein Bebauungsplan (Paragraf 30 BauGB), regelt sich die zulässige Bebauung nach Paragraf 34 BauGB – es kommt dann „nur“ darauf an, ob sich das Vorhaben „städtebaulich einfügt“. Jedweder Willkür oder höflicher Ausgedrückter – städtebaulicher Bewertung ist dann Tür und Tor geöffnet. Will man das Vorhaben, fügt es sich ein, wenn nicht, fügt es sich nicht ein. Damit jeder Bürger einen verbindlichen Anspruch auf eine bestimmte Bebaubarkeit hat, müssen durch die Stadträte „qualifizierte Bebauungspläne“ auch für die Innenstadt aufgestellt werden. Keine Stadtratsfraktion will das wirklich! Lieber behält man die freie Hand!

Martin Maslaton, 04105 Leipzig

Die – meist gekürzten – Briefe und E-Mails geben die Meinung des Absenders wieder und stimmen nicht in jedem Fall mit der der Redaktion überein.

Traueranzeigen

Müh' und Arbeit war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand. Hast Dein Bestes uns gegeben, schlafe wohl und hab tausend Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

HILDE CHILCOTT

geb. Misch
geb. 15. Februar 1929
gest. 31. Januar 2010

In stiller Trauer:
Dein Sohn Hans-Joachim mit Ingrid
Deine Enkelin Cathleen mit Julian
Deine Enkelin Corina
Dein Sohn Wolfgang mit Tamara
Deine Enkelin Bianca mit Daniel
Deine Enkelin Claudia
Deine Urenkel Sarah und Alicia
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26. Februar 2010, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof Gohlis statt.

DANKSAGUNG

Es ist sehr schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es war Trost zu erfahren, wieviele ihm auf seinem letzten Weg die Ehre erwiesen haben.

Für die aufrichtige Anteilnahme gesprochen und geschrieben, für den stillen Händedruck und Umarmungen, für die Blumen und Geldzuwendungen sowie für das letzte Geleit beim Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Papa und Opa

Werner Acker

danken wir allen Verwandten, Freunden, ehemaligen Kollegen, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich.

Besonderen Dank gilt Frau Elvira Reiter vom Bestattungshaus Schönfeld und dem Redner Herrn Anders Hoedt.

In tiefer Trauer:
Ingeborg Acker
Margitta Hedderich und Familie

Bestattungshaus Schönfeld GmbH

Plötzlich und unerwartet verstarb

HILDEGARD TSCHERNY

geborene Jahnke
* 21.03.1920 † 23.01.2010

In stiller Trauer
Karin Ahlmann
im Namen aller Angehörigen

Die feierliche Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26.02.2010, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof Sellerhausen in Leipzig statt.

Erlöst!

Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater, unserem Opa, Uropa und Bruder

JOACHIM FUCHS (JOCHEN)

geb. 03. Januar 1927
gest. 09. Februar 2010

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Tochter Claudia
Deine Schwiegertochter Gisela
Deine Enkel Christian und Thomas
Deine Urenkelin Samantha
Deine Geschwister Kristina, Siegrun, Volker und Familien
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 5. März 2010, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof Gohlis statt.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen schwer wurde, legte er den Arm um Mutti und sprach: „Komm heim!“

Dankbar für alles, was unsere liebe Mutti, allerbeste Omi und Uromi für uns getan hat, nehmen wir in Liebe und tiefer Trauer Abschied von

RUTH ROLAND

verw. Dietrich
* 13. Januar 1920 † 17. Februar 2010

Ihre dankbaren Kinder
Familie Eckhard Dietrich
Familie Helgard Nowotnick
Familie Heidi Morenz

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, dem 25. Februar 2010, um 13.30 Uhr in der Kirche Holzhausen statt.

GUNTER SACK – Bestattungen

Wenn ich tot bin darfst du gar nicht trauern – meine Liebe wird mich überdauern und in fremden Kleidern dir begegnen und dich segnen: Liebe, lebe, lache gut – mache deine Sache gut!

Ringelhatz

WILFRIEDE HOFFMANN

geb. Tews
* 27. November 1932
† 28. Januar 2010

In tiefer Trauer
Ihre Söhne Mike und Hendrik
im Namen aller Angehörigen

Die Gedenkfeier findet am 28. Februar 2010 um 10.00 Uhr im Club Olympia, am Sportforum 10, statt.

Dein Herz hat aufgehört zu schlagen, Du wolltest gern noch bei uns sein. Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne Dich wird vieles anders sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

HANS HARING

geb. 02. Juni 1940
gest. 12. Februar 2010

In stiller Trauer:
Deine Heidi, Olaf, Bärbel und Sarah
Deine Schwestern Ingrid und Ellen mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 27. Februar 2010, 14.00 Uhr auf dem Friedhof Dölitz statt.

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir Abschied nehmen. (Albert Schweizer)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, von unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Dieter Steinbach

geb. 25. Juni 1926 gest. 14. Februar 2010

Wir werden dich vermissen
Deine Ingeborg
Dein Sohn Thomas mit Familie
Dein Sohn Jens mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 05.03.2010, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Schönfeld statt.

Bestattungshaus H. Willy GmbH

Bestattungsinstitute

Man ist nicht wirklich fort, du wechselst nur die Räume ... Ich leb' in euch und geh' durch Träume. Michelangelo

Das Thema Bestattung ist vielfältig, wir helfen Ihnen.

04103 Leipzig-Mitte
Nürnberg Straße 7
Tel. 03 41-99 79 10

04357 Leipzig-Mockau
Kieker Straße 35
Tel. 03 41-6 02 07 33

04229 Leipzig-Keinzschocher
Dieskaustraße 43
Tel. 03 41-42 09 70

04329 Leipzig-Paunsdorf
Waldriestrasse 1
Tel. 03 41-2 51 91 99

04209 Leipzig-Grünau
Ludwigsbürger Straße 1
Tel. 03 41-4 22 45 44

www.anankebestattungen.de
kontakt@anankebestattungen.de

ANANKE

Bestattungen Lunkenbein
04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71
04509 Krositz, Dübener Str. 6, Tel. 03 42 95/7 38 01
Zeit 1918 im Dienst am Menschen Tel. Tag und Nacht **91 92 80**

DUNKER
BESTATTUNGEN
TRAUERVORSORGE

Wir nehmen uns Zeit. Jederzeit.
www.bestattungen-dunker.de
Tel. 03 41 - 338 65 33
www.anteilnehmen.de

Bestattungshaus **Schönfeld**

Tag & Nacht
☎ 4 79 35 14

Lützner Str. 129 - Lindenau
Linkelstr. 2 - Wahren
Leipziger Str. 40 - Scheuditz
Partner Ihres Vertrauens

Bestattungshaus Uhlig
Heidrun Uhlig GmbH

Taucha
Schönfeld
Gohlis
Thekla
Lindenthal
Wiederitzsch

Eilenburger Str. 14
Gorkistr. 131
Coppstr. 53a
Tauchaer Str. 78
Zum Wald 2
Delitzscher Landstr. 65

– allezeit –
(0341) 2 322 313

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE

Seit mehr als 75 Jahren für Sie da
Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlbarkeit. **Tag & Nacht 44 69 60**

Haus der Begegnung: Prager Str. 189 (gegenüber Südfriedhof)
William-Zipperer-Str. 72 | Wurznr Str. 145 | Scheuditz: Bahnhofstr. 16
=> Jetzt auch in Gohlis in der Franz-Mehring-Straße 22 und in Grünau in der Stuttgarter Allee 17 für Sie da!

GUNTER SACK
Bestattungen

Ein ehrliches Wort, eine helfende Hand, ein fairer Preis.

Tag & Nacht **Tel. (0341) 8 63 32 11**

Bestatter vom Handwerk geprüft **www.bestattungen-sack.de**

Ein schwerer Gang braucht Beistand.

Mit einer Familienanzeige in Ihrer Tageszeitung geben Sie den Verlust eines lieben Menschen bekannt.